

**STAHLRAD -**



**DEPESCHE**



**Vereinsmeisterschaft  
am 3. Oktober 2010**

**September / 2010**

# Gremmel



## Bedachungen GmbH

Ludwig-Ehrhard-Straße 21  
30982 Pattensen  
Telefon: (05101) 84 01 1  
TeleTelefax (05101) 8 40 15

Bedachung aller Art

Isolierungen  
Dachbaustoffe  
Asbestentsorgung  
Kranverleih



## Adler-Apotheke Rethen

*Die Apotheke  
mit dem Kräutergarten*

Apotheker Tobias Münkner e.K.

Hildesheimer Straße 372 - 30880 Laatzen-Rethen  
Internet: WWW.APOTHEKE-RETHEN.DE

Telefon/Telefax: 05102-2301/3877  
e-Mail: Adler-Apotheke-Rethen@t-online.de

# CHRISTOPH'S FAHRRAD SHOP



Zweirad-Technik Fachhandel

Inh. Christoph Höper

30880 Laatzen - Eichstraße 22 - Tel.: 0511-867974



Herausgeber:

Internet:

Redaktion:

Druck und Verlag:

Erscheinungsweise:

Auflage:

Stahlrad Laatzen von 1897 e.V.

Alte Rathausstr. 12 in 30880 Laatzen

www.stahlradlaatzen.de

Günter Mählmann

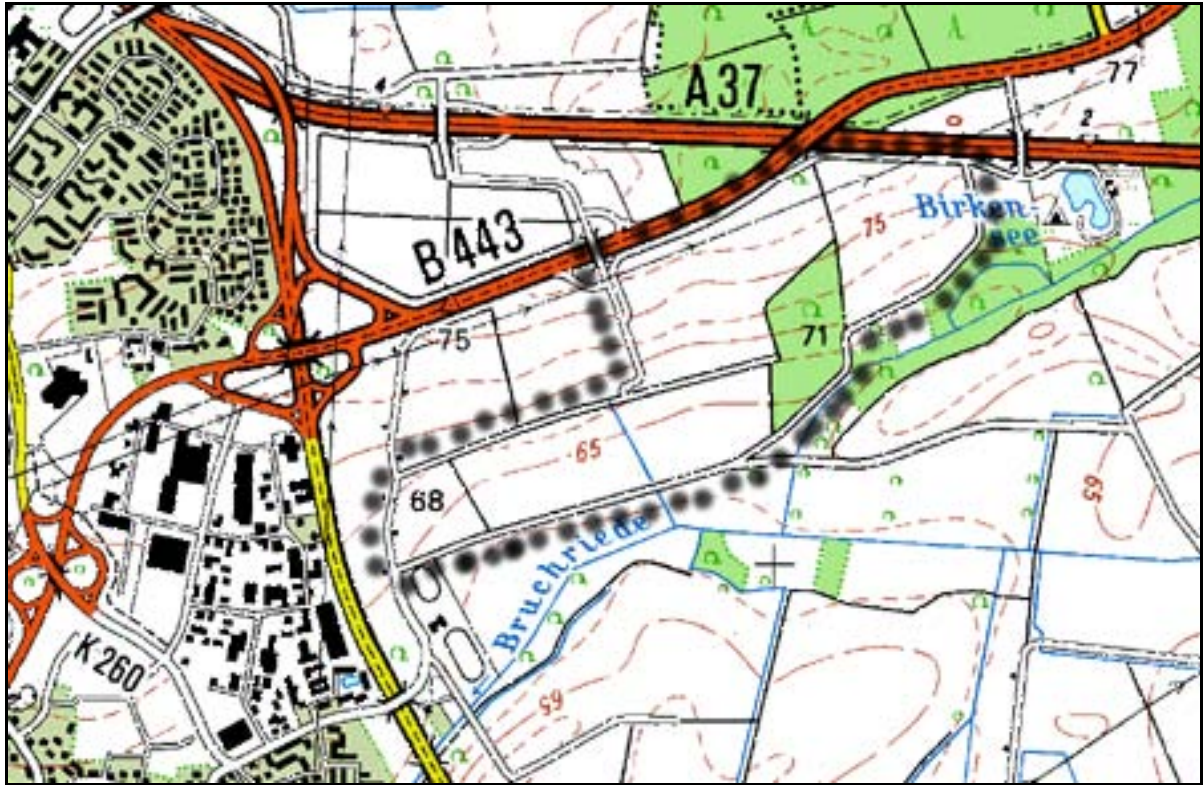
Sarstedter Verlagsdruckerei

Käthe-Paulus-Straße 3 in 31157 Sarstedt

dreimal jährlich

500 Exemplare

# Vereinsmeisterschaft am 3. Oktober um 10 Uhr am Erbenholz



In diesem Jahr findet unsere Vereinsmeisterschaft am Sonntag, dem 3. Oktober, um 10 Uhr statt.

Auf dem Kartenausschnitt ist die Streckenführung gepunktet dargestellt. Die gesamte Länge einer Runde beträgt 4,73 Kilometer. Je nach Altersgruppe werden zwei oder vier Runden gefahren.

Wir können gespannt sein, ob der amtierende Vereinsmeister, Robert Czerwonka, seinen Titel erfolgreich verteidigen kann.

Nach der Veranstaltung werden wir uns zu einem kleinen Imbiss in unseren neuen Räumlichkeiten im Alten Rathaus treffen.

Die Redaktion



# TCL



Gut gewählt!

*TeleCommunicationLaatzen - Wir schaffen Verbindungen*

Hildesheimer Straße 193  
30880 Laatzen  
Fon: (05 11) 9 82 57 47  
Fax: (05 11) 9 82 57 45  
eMail: [info@tcl-online.de](mailto:info@tcl-online.de)

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 10.00 - 13.00 Uhr  
und 15.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr  
Internetshop: [www.tcl-online.de](http://www.tcl-online.de)



Gut gewählt! ..... denn wenn DSL, dann htp, weil htp unseren Verein unterstützt!  
Für jeden Neukunden, den wir als Vereinsmitglieder werben, bekommt der Stahlradverein Laatzen 50 € überwiesen.

Vorausgesetzt, unser Vereinscode VWK0810020 wird beim Vertragsabschluss angegeben.  
Vorzugsweise sollte die Vertragsabwicklung über den htp-PartnerShop TCL in Laatzen, Hildesheimer Straße 193, Telefon 0511- 982 57 47 erfolgen.

Bitte bei eventuellen Fragen bitte Günter Mählmann 05102-90 92 84 anrufen.



## Gaststätte „Zur Leinemasch“

Inhaber: Stephan Klopsch  
Ohestraße 8 - 30880 - Laatzen-Grasdorf  
Fon: 0511-84 85 337 Fax: 0511-84 85 417

Kalte und warme Küche täglich von 17.00 bis 22.00 Uhr zusätzlich  
sonntags von 10.00 - 20.00 Uhr Mittagstisch - montags Ruhetag

**Unsere Gesellschaftsräume eignen sich für Feiern aller Art**

*Liebe Leser der Depesche!*

*Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen  
oder Ihrer Auftragsvergabe unsere Inserenten!  
Sie sind es, die unsere Zeitschrift finanzieren!*

## **„Rund um das Leine-Center“ Stelldichein der Radrenner am 29. August 2010**

Das traditionelle Radrennen um das Leine-Center wurde dieses Jahr im Rahmen des Stadtfestes durchgeführt. Leider hat sich die Hoffnung auf größere Besucherzahlen nicht bestätigt. Trotzdem ist der Veranstalter insgesamt zufrieden. Schätzungsweise haben rund 250 Zuschauer die Rennen verfolgt. Ein schönes, kampfbetontes Rennen konnten die Zuschauer schon in der Schülerklasse verfolgen. Hier siegte der Deutsche Meister 2010, Jonas Bokeloh, vor dem Deutschen Vizemeister 2010, Leo Appelt (beide Blau-Gelb-Langenhagen).

Der Laatzener Teilnehmer in diesem Feld, Louis Wilhelm, wurde auf dem 13. Platz notiert.



*Das Fahrerfeld U15*

Das Hauptrennen, Eliteklasse A, B, C, wurde geprägt von hohem Tempo und vielen Ausreißergruppen. Alle Gruppen hatten jedoch keinen dauerhaften Erfolg und wurden immer wieder vom Feld geschluckt.

Durch die Wertungsrunden (alle 5 Runden wurden Wertungspunkte für die ersten 4 Fahrer vergeben) und die vielen Prämien kam keine Ruhe in das Rennen. Trotz des hohen Tempos konnten sich in der Rennmitte zwei Fahrer (Philipp Sohn aus Bad Hersfeld und Ondrej Pavek aus Prag) vom restlichen Fahrerfeld absetzen und 20 Runden vor Rennschluss eine Überrundung vollziehen.

Damit hatten einige Fahrer im Feld mit einer wesentlich höheren Wertungspunktekonto das Nachsehen, denn im Kriterium gilt: Rundengewinn vor Punktgewinn!

U. a. hatten die Fahrer Tino Thömel 37 Punkte und Gunnar Wulf 29 Punkte und hätten ihre Siegchance nur nutzen können, wenn sie ebenfalls einen

Rundengewinn herausgefahren hätten. Dies war jedoch in der verbleibenden Zeit ein schwieriges Unterfangen, zumal die Mannschaftskameraden von Ondrej Pavek aus der Mannschaft von Sparta Prag dies geschickt zu verhindern wussten.



*Siegerehrung der Elitefahrer*

Den Schlussspurt gewann Frederick Prenzel vom Team Atelier Velo Braunschweig und sicherte sich somit den 5. Platz, da er schon vorher ein paar Punkte sammeln konnte.

Den Sieg machten dann letztendlich die beiden Rundengewinner in einem vehementen Spurt untereinander aus, den dann Philipp Sohn gewann.

Die Ergebnisse im einzelnen finden Sie auf der Internetseite [www.rad-net.de](http://www.rad-net.de) in der Rubrik:

#### ***Ergebnis 4. Fritz-Willig-Preis am 29.08.2010 Niedersachsen Straße***

Die Redaktion

## Radball-Elite trifft sich in Laatzen.

Eine Kreismeisterschaft, - gleich welcher Sportart - ist im Grunde lediglich von regionalem Interesse. Wenn aber alle Spieler eines Kreises startberechtigt sind (egal, ob Landes-, Ober- oder Bundesliga), hat das einen ganz eigenen Charme. So konnte der Stahlrad Laatzen auf Initiative von Dieter Kuhlmann am 14. August 2010 einen Wettkampf ausrichten, der an Spannung kaum zu überbieten war.

Es wurden Spielergemeinschaften gebildet, die mit ihren Leistungen ganz großen Sport bewiesen.

Vor einem Kreis eingefleischter Hallenradsport-Fans traten Dr. Manfred Geilert („Taube“, Hannover), der in seiner sportlichen Laufbahn bereits Vizeweltmeister, Europameister und Deutscher Meister war und Frank Wittmershaus (Laatzen) als Team an. Mit Axel Schön (Hannover), der in der höchsten deutschen Klasse, der 1. Bundesliga, aktiv ist, bildeten Benedikt Schlüter bzw. Kai Schulze (beide Laatzen) eine Mannschaft. Benedikt, der an diesem Tag seinen 30. Geburtstag feierte, schoss gleich das erste Turniertor und ließ sich in der zweiten Hälfte der Wettkämpfe von Kai ablösen, um wenigstens zeitgleich mit seinen Geburtstagsgästen zu Hause einzutreffen. Simon Amberge (Laatzen) freute sich auf Partner Stephan Sänger (Hannover), der mit großem Ehrgeiz gerade in die Bundesliga aufgestiegen ist.

Besondere Freude zeigte Jörg Strohschänk aus Langenhagen, der nach Jahrzehnten erstmalig wieder mit seinem früheren Partner Matthias Soller ein Team bildete. Weiter wurden Michael Vollbrecht (Verbandsliga) und Hannes Burmeister (Landesliga) gesetzt sowie Uwe Hehmann (Nordrheinwestfalen-Meister Oberliga) mit Harrie Jokiel.

Insgesamt waren Leistungen auf sehr hohem Niveau zu sehen, was von den Zuschauern mit Spannung verfolgt wurde.



In den Spielpausen begeisterten zwei Schülerinnen des VfK Hannover (Ahlem) mit akrobatischem Kunstradfahren: Lena Mangliers ist 11 Jahre alt und fährt bereits die fünfte Saison Einer-Kunstradfahren; sie ist amtierende Bezirksmeisterin. Celine Beier, 12 Jahre, fährt bereits die sechste Saison. Beide sind in diesem Jahr als Zweier-Team gestartet und im Frühjahr bereits Kreis- und Bezirksmeister geworden. Zielsetzung für das nächste Jahr ist die Qualifikation zur Landesmeisterschaft.



*Celine und Lena auf ihren Kunstfahr-Rädern*

Im Radball gab es am Ende ein knappes Ergebnis um den dritten Platz, das die Mannschaft Soller/Strohschänk bei gleicher Punktzahl wie Sänger/Amberge durch das bessere Torverhältnis für sich entschied.



*Siegerehrung*



Ein spannungsgeladenes Finale lieferten sich Hehmann/Jokiel gegen Geilert/Wittmershaus: Beide Teams absolvierten nach Punktgleichheit ein Entscheidungsspiel, das mit einem 2:2-Unentschieden noch immer keinen Sieger hervorbrachte. Erst das abschließende 4-Meter-Schiessen brachte dem Team Hehmann/Jokiel einen knappen 4:3 Sieg und damit die Goldmedaille – überreicht von Otto Strassmann, der die Ehrung stellvertretend für Dr. Dieter Borvitz, dem Präsidenten im Radsportkreis, vornahm.

Besondere Anerkennung verdient Heinz-Dieter Kuhlmann. Er schrieb diese Meisterschaft aus und leitete als Kommissär die Spiele souverän – unterstützt vom Kampfgericht (Dr. Hans-Jürgen Goldan, Lukas König, Jakob Eberhardt).



*Gemütliches Grillen nach dem Turnier*

Ein Dankeschön an die vielen fleißigen Helfer, die bei den Vorbereitungen oder bei der Bewirtung und dem abschließenden Grillen zur Seite standen.

Joachim Hünemörder

## **Segelfliegen auf dem Ith**



Am Wochenende 16./17. Oktober besteht wieder die Möglichkeit, mal mit einem Segelflugzeug oder Motorsegler in die Lüfte gehen. Je nach Wetterlage kann man am Sonnabend oder Sonntag dabei sein.

Wer daran interessiert ist, möge bitte Matthias Mählmann 05102-909285 oder Günter Mählmann 05102-909284 ansprechen.

Matthias Mählmann

# Nachruf

In der Trauer ist es mit den Worten schwierig.  
Jedes ist zu viel und zugleich zu wenig.

Am 31. März 2010 starb nach schwerer Krankheit unser  
Ehrenmitglied und langjähriger 1. Vorsitzender

## Günter Deiters

im Alter von 72 Jahren.

Günter war seit 1981 Mitglied im Stahlradverein Laatzen und übernahm 1984 das Amt des 2. Vorsitzenden. Am 1.1.1992 wurde Günter Deiters 1. Vorsitzender, er hat sich stets mit viel Herz für den Radsport eingesetzt und konnte durch seine kameradschaftliche Art viele Freunde, nicht nur im Stahlradverein Laatzen, gewinnen. Für seine Verdienste wurde Günter noch kurz vor seinem Tode mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Wir haben mit Günter Deiters einen guten Freund verloren. Er wird uns immer in ehrevoller Erinnerung bleiben und von den Mitgliedern des Stahlradvereins Laatzen nicht vergessen werden.

Im September 2010

## Ehrungen für Gerhard Stamme und Georg Ubrig

Im Rahmen der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 30.07.2010 wurden Gerhard Stamme und Georg Ubrig zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der 1. Vorsitzende Friedrich Schleenbecker dankte beiden für ihre langjährige Mitarbeit und erzählte auch so manch amüsante Anekdote aus früheren Tagen.



Die Mitgliederversammlung, die aufgrund einer Satzungsänderung einberufen wurde, ging schnell vonstatten. Sowohl die Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2010 als auch die Satzungsänderung selbst, wurden einstimmig angenommen.

*Gerd Stamme mit Ehefrau und Friedrich Schleenbecker bei der Ehrung*

Im Anschluss an die Veranstaltung wurde ein Film über die Entwicklung der Stadt Laatzen mit mehreren Szenen Laatzeener Radsportveranstaltungen gezeigt, die von Bodo Gumboldt kommentiert wurden.

Niklas Gumboldt



*Georg Ubrig bei der Ehrung*

# **+ + + Rennsport – News + + + Rennsport – News + + +**

## **Rennfahrer 2010**

Kreismeisterschaft der Kreise Hannover, Diepholz, Schaumburg und Bezirksmeisterschaft des Radsportbezirkes Hannover am 11.04.2010

U11: Jakob Küster – 2. Platz

U15: Louis Wilhelm – Platz 11

U17: Lennart Pintak – 3. Platz

U19: Tim Ludwigkeit – Platz 10

Rund in Osnabrück-Schinkel am 11.04.2010

Elite: Robert Czerwonka

Rund um Steinfurt am 18.04.2010

Elite: Robert Czerwonka

Lindener Bergpreis am 01.05.2010

U15: Louis Wilhelm – Platz 8

LV-Meisterschaft 2010 (NDS) im 1er-Straßenfahren in Wallenhorst-Hollage am 02.05.2010

U17: Lennart Pintak – Platz 12

U19: Tim Ludwigkeit

Elite: Robert Czerwonka

Maisprint im Sander Bruch in Paderborn-Sande am 08.05.2010

Elite: Robert Czerwonka – Platz 6

Jugendpreis der Stadt Langenhagen am 09.05.2010

U17: Lennart Pintak – Platz 6

# **+ + + Rennsport – News + + + Rennsport – News + + +**

## 21. Int. GP Buchholz in Buchholz i. d. Nordheide am 13.05.2010

U11: Jakob Küster – Platz 7

U15: Louis Wilhelm

Elite: Robert Czerwonka

## 7. Sachsenring Nachwuchscup in Osterholz-Scharmbeck am 16.05.2010

U15: Louis Wilhelm – Platz 9

Elite: Robert Czerwonka

Senioren 2: Kai-Uwe Wilhelm

## 47. Pfingstkriterium in Borkum am 24.05.2010

U11: Jakob Küster – Platz 6

U17: Lennart Pintak – Platz 13

U19: Tim Ludwigkeit

Elite: Robert Czerwonka

## Uelzener "mycity"-Night am 05.06.2010

U19: Tim Ludwigkeit – Platz 4

## Elbinsel-Rennen in Hamburg um den großen Preis der Internationalen Gartenschau am 06.06.2010

Elite: Robert Czerwonka – Platz 6

## 47. Bürgerpreis der Stadt Gehrden am 13.06.2010

U15: Louis Wilhelm – Platz 15

U17: Lennart Pintak – 2. Platz

Elite: Robert Czerwonka

**+ + + Rennsport – News + + + Rennsport – News + + +**

Asse-Sport-Event am 19.06.2010

Elite: Robert Czerwonka

Hannover VeloChallenge (60km-Distanz) am 27.06.2010

Elite: Robert Czerwonka – 1. Platz

12. Edermünder Runde am 04.07.2010

Elite: Robert Czerwonka

1. Bremen Challenge 2010 am 18.07.2010

Elite: Robert Czerwonka

12. Steinhuder Radrennen "Rund um die Friedenseiche" am 01.08.2010

U17: Lennart Pintak – 3. Platz

9. Mecklenburger Fahrradörn vom 07.08.2010 bis 08.08.2010

(Straßenrennen 75,5 km – Zeitfahren – Straßenrennen 91,7km)

Elite: Robert Czerwonka

3. Radnacht von Barsinghausen am 07.08.2010

U19: Tim Ludwigkeit

Nacht von Hannover am 20.08.2010

Elite: Robert Czerwonka – Platz 6

2. Osnabrücker Radkriterium am 21.08.2010

Elite: Robert Czerwonka

# **+++ Rennsport – News +++ Rennsport – News +++**

## Rund in Hannover-Döhren am 28.08.2010

U17: Lennart Pintak – 3. Platz

U19: Tim Ludwigkeit – Platz 4

## 4. Fritz-Willig-Preis in Laatzen am 29.08.2010

U15: Louis Wilhelm – Platz 13

Elite: Robert Czerwonka

## 8. Göttinger Altstadtrennen am 05.09.2010

U19: Tim Ludwigkeit – Platz 5

## Deutsche Meisterschaft der Banken und Versicherungen in Pulheim bei Köln

Elite: Robert Czerwonka – Platz 9

## Preis der Stadt Pattensen am 11.09.2010

U15: Louis Wilhelm – Platz

U17: Lennart Pintak – 2. Platz

Elite: Robert Czerwonka

### Resumé:

Die Rennfahrer sind an 27 Straßenrennen in Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern gestartet und haben sehr gute Leistungen erbracht und somit für den Verein, unseren Sponsoren und zu guter allerletzt für sich selbst Werbung gemacht.

### Nachlese:

Leider verlief auch diese Saison nicht ohne Stürze und Unfälle. So kam es auf den Weg zum Radrennen zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem sich Louis und ich verletzen, im Rennen zu Stürzen mit Blessuren (Robert zweimal). Im Training ist Tim schwer gestürzt und hat sich dabei das Schlüsselbein gebrochen. Wir wünschen dir gute Besserung!

# **+ + + Rennsport – News + + + Rennsport – News + + +**

## **Rückblick auf die Bahn-Saison 2010**

### **in Hannover**

#### Großer Dorny-Mai-Preis am 28.05.2010

U17: Lennart Pintak – 2. Platz

U19: Tim Ludwigkeit – Platz 4

#### Bahnrenntag in Hannover am 25.06.2010

U19: Tim Ludwigkeit – 3. Platz

#### Omniummeisterschaft Bahn 2010 des Radsportkreises Hannover und des Radsportbezirks Hannover am 11.08.2010

U17: Lennart Pintak – Platz 5

U19: Tim Ludwigkeit – 3. Platz

### **in Hildesheim**

#### Bahneröffnungsrennen in Hildesheim am 25.04.2010

U15: Louis Wilhelm – Platz 4

U17: Lennart Pintak – 1. Platz

#### Hildesheimer Sommerbahn-Meisterschaft 2010

U15: Louis Wilhelm – 1. Platz

U17: Lennart Pintak – 1. Platz

#### LV-Bahnmeisterschaften Niedersachsen für Schüler am 30.05.2010

U15: Louis Wilhelm – Platz 9

## **Vorausschau auf die Querfeldein-Saison 2010/2011**

Louis Wilhelm, Robert Czerwonka und Kai-Uwe Wilhelm sind als Fahrer für die anstehende Cross-Saison gesetzt. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir weitere Fahrer – gern auch in der Hobbyklasse – für diese rassige Disziplin gewinnen können. Wir werden auf jeden Fall an der LV, der Panther-Cross-Serie und in Hainholz teilnehmen. Außerdem beabsichtigen wir an ausgesuchten Rennen des Weser-Ems-Cups und des SKS-Cups zu starten.

Und wenn ihr nicht selbst fahren möchtet, so seid ihr als Zuschauer herzlich willkommen!

**Für die kommende Wintersaison wünsche ich allen Fahrern stets eine Hand breit Luft zwischen Lenker und Baum und natürlich „Gute Beine“!**

Euer Kai-Uwe





**Glas- & Gebäudereinigung  
Aufarbeitung von Marmor  
Terrazzo & Kunststein  
Teppichreinigung**

Alte Rathausstraße 30 - 30880 Laatzen  
Telefon: (0511) 86 84 40 - Fax: (0511) 86 23 80  
Inhaber: Björn Abels  
[www.gebaeude-service-team.de](http://www.gebaeude-service-team.de) / [www.steinglanz.de](http://www.steinglanz.de)



**QUALITÄTSVERBUND  
GEBÄUEDIENSTE®**

**Riesen-Getränkeauswahl auf über 700 m<sup>2</sup>**

# Sitt

## Partyservice

**Getränkemarkt Rethen**

- Zapfanlagen
- Fassbiere
- Leihgläser
- Stehtische
- Festzeltgarnituren
- Schankwagen

**... mit noch mehr Service!**

IceAge Eiswürfel und  
Crushed Ice  
Hermes Paketservice  
Prepaidterminal

**Hildesheimer Straße 310 · 30880 Laatzen · Tel: (0 51 02) 60 61**  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:00 – 18:30 Uhr / Samstag 8:00 – 14:00 Uhr

## **Radeln am Rande des Ruhrgebietes**

Gute Bräuche soll man nicht, oder nur wenig ändern. Also hatten sich auch in diesem Jahr wieder einige Radsportler-/innen von Stahlrad Laatzen zusammengefunden, um in der Zeit vom 19. bis 24.7.2010 an den für das Bundes-Radsport-Treffen in Gelsenkirchen ausgeschriebenen Fahrten teilzunehmen.

Im Einzelnen waren dies: Silvia Wernicke und Alexander Dressler, Almut und Horst Hentschel, sowie Friederich Schleenbecker und Heinz Wehmeyer.

Unsere Anreise erfolgte am Sonntag, dem 18.7. bei hochsommerlichen Temperaturen und in Gelsenkirchen waren noch die Reste des Unwetters vom Vortage zu sehen. An vielen Stellen umgekippte Bäume, gebrochene Äste und „Schwemmgut“ auf den Straßen. Ein schlechtes Omen für die kommenden Tage?

In gehabter Manier hatten wir uns frühzeitig um geeignete Ferienwohnungen in der Nähe des Startortes gekümmert und es war auch fast alles in Ordnung, wenn es nicht für Silvia und Alex ein sehr rustikales Ausweichquartier geworden wäre. So war der Beginn der Woche für die Beiden schon ein wenig getrübt, aber die Aussicht auf Radtouren am Rande des Ruhrgebietes hat sie durchhalten lassen und es war sicher ok so.

Am Montag war unser erster Start von der Gesamtschule Berger Feld in unmittelbarer Nähe zur Veltins–Arena, der Heimspielstätte von Schalke 04. Von hier aus konnten wir täglich zwischen einer 40-km-, einer 70-km- und einer 110-km-Runde in die Umgebung von Gelsenkirchen aussuchen.

In Anbetracht der vorhergesagten „molligen“ Temperaturen jenseits der 30°-Marke nahmen wir, wie auch an den Folgetagen, jeweils die 70-km-Runde unter die Räder.

Nach dem Start ging es häufig auf breiter Straße am Schloss Berge vorbei und dann über etliche Kilometer durch dicht besiedelte Wohngebiete mit allen ihren Ampeln, Aufpflasterungen, Fahrbahneinengungen und jede Menge Fahrtrichtungswechsel der gut ausgeschilderten Strecken. Aber wehe einmal nicht aufgepasst: Schon hebt wi den Schiet und keinen Richtungspfeil mehr! Da sind wir mit unseren heimischen Stadtrandlagen schon besser dran und fix im platten Land.

Wenn erst einmal der „grüne Bereich“ erreicht war, ging es oft sehr schön auf kleinen Wirtschaftswegen und meist ruhigen Nebenstraßen durch überwiegend landwirtschaftlich genutzte Gegenden. Dass es am Rande des Ruhrgebietes und am Übergang zum Münsterland nicht immer ganz flach ist, zeigte sich beim „Erklimmen“ des Hausberges von Gelsenkirchen mit ganzen 139 m und auch sonst waren die Kirchheller Heide und die Hohe Mark leicht wellig. Für die Stärkung und den dringend notwendigen Getränkenachschub sorgten die immer gut gerüsteten Kontrollstellen unterwegs, die zudem auch häufig sehr schön gelegen waren.

Die sechs Strecken, die wir in dieser Woche absolviert haben, führten uns meist in Gegenden nordwestlich bis nordöstlich von Gelsenkirchen. Dem zufolge hatten wir auch fast täglich ein wieder erkennen mit „alten Bekannten“, wie dem Wesel-Datteln-Kanal, dem Kohlekraftwerk Scholven mit seinen sechs Kühltürmen, nicht zu vergessen die Städte Dorsten und Haltern, das Schloss Westerholt und immer wieder das Dorf Polsum. Aber es ist ja auch nicht schlecht, wenn man sich in der Fremde ein bisschen „heimisch“ fühlt. Am Ziel standen dann nach „getaner Arbeit“ in der großen Mensa der Gesamtschule viele Angebote zur Stärkung zur Verfügung. Und auch die matten Muskeln konnten man massieren lassen.

Unterm Strich eine gut organisierte Veranstaltung, die aus ihrer Randlage zum Ruhrgebiet das Beste gemacht hat. Außerdem haben wir als „Auswärtige“ gesehen, dass das heutige Ruhrgebiet nicht mehr mit den alten Vorurteilen wie Kohle, Stahl und Dreck übereinstimmt.

Zu diesem Eindruck trägt auch die Solar-Brücke mit ihren Fotovoltaikdach bei, die wir täglich überquert haben und die ein Symbol für den Aufbruch in ein neues Zeitalter darstellen soll.

Unser Ergebnis in der Mannschaftswertung hat nur zu Platz 30 bei 31 gewerteten Verein gereicht, was einerseits einem Rechenfehler bei der Auswertung geschuldet ist, aber auch bei richtiger Addition wäre höchstens der 26. Rang herausgesprungen.

Ein anderer Faktor ist unsere relativ geringe Teilnehmerzahl und dabei sind wir nicht mehr so aufgestellt wie in den vergangenen Jahren. Die Mitglieder der Sparte Radwandern, neudeutsch Radtrekking, fehlen an allen Ecken und Enden. Vielleicht sieht man sie ja im nächsten Jahr in St. Wendel im Saarland wieder. Ich glaube allerdings, dass es dort recht hügelig sein soll.

Heinz Wehmeyer

.....*htp hat seine Aktion zur Unterstützung von Vereinen bis zum 31. Dezember 2010 verlängert!*



**Gut gewählt!** ..... denn wenn DSL, dann htp, weil htp unseren Verein unterstützt!

Für jeden Neukunden, den wir als Vereinsmitglieder werben, bekommt der Stahlradverein Laatzten 50 € überwiesen.

Vorausgesetzt, unser Vereinscode VWK0810020 wird beim Vertragsabschluss angegeben.

Vorzugsweise sollte die Vertragsabwicklung über den htp-PartnerShop TCL in Laatzten, Hildesheimer Straße 193, Telefon 0511- 982 57 47 erfolgen.

Bitte bei eventuellen Fragen bitte Günter Mählmann 05102-90 92 84 anrufen.

## Wanderfahrer gewinnen Pokal bei der CTF „Rund um den Annaturm 2010“

Die Wanderfahrer von Stahlrad Laatzen konnten bei der CTF „Rund um den Annaturm 2010“ den Pokal für den 3. Platz bei der Wertung mit den meisten Teilnehmern eines Vereins gewinnen. Diese CTF wurde vom Radsportverein RSG Hannover am 25. Juli 2010 durchgeführt.

CTF steht für Country-Tourenfahren und ist so etwas wie eine RTF auf Feld- und Waldwegen. Eine CTF entspricht sehr den Radtouren der Wander- und Trekkingfahrer und -fahrerinnen, die nicht unbedingt Asphaltstraßen bevorzugen, sondern lieber distanziert vom Kfz-Verkehr radeln. Aber auch RTF-ler können bei einer CTF ihre Punkte sammeln.

Bei der CTF „Rund um den Annaturm 2010“ wurden drei Touren in verschiedenen Schwierigkeitsgraden bzw. Distanzen angeboten. Startpunkt war das Schwimmbad in Bennigsen, also schon nah am Deister. Die Stahlradler starteten ab Laatzen und waren bis zum Startpunkt schon 22 km gefahren. Sie radelten dann entweder die Tour 1 (25 km und 273 Hm) oder die Tour 2 (46 km und 1137 Hm). Tour 1 und 2 verliefen bis zum ersten Kontrollpunkt gemeinsam am südlichen Deisterrand bei Springe. Ab da ging es für Tour 2 zum Deisterkamm und zum Annaturm.

Die Höhenmeter der Tour 2 summierten sich auf 1137 Hm, da ca. zweieinhalbmal vom Fuß bis zum Kamm des Deisters plus weiterer kürzerer Anstiege geradelt werden musste. Die Tour 2 verlangte einmal mehr „Bergerfahrung“ (Lust am Berg), aber auch n.m.E. unbedingt Reifen mit viel Profil (Stollenreifen). Insofern fehlte dieser Hinweis bei der Ankündigung dieser CTF in den Medien. Also wenn mit Trekkingrad, dann Reifen mit Profil.

Das Wetter war gut, sonnig mit ein paar Wölkchen und nicht zu warm. Die Strecke war gut ausgesucht und ausgeschildert. An den 2 Kontrollstellen konnte man seinen Getränkevorrat ergänzen und Bananen und Kekse fassen.



Steigungen und Abfahrten waren herrlich genüsslich, auch wenn die letzte Steigung mit teils 4 km/h (vom Autor) gemeistert werden musste. Einige haben sich dann verständlicherweise auch für's Schieben entschieden.

Anfangs hat die Sonne im Wald für Schattenwürfe gesorgt, bei denen man auf dem Weg nicht ausmachen konnte, ob es nun Vertiefungen bzw. Schlaglöcher im Weg waren oder nur Schatten. Da hieß es sehr konzentriert zu fahren. Das galt aber auch für die Abfahrten mit teils grobem Schotter.

Es war auch wieder von diesem RTF- und Mountainbikeschreck die Rede, der auf einem Damenrad mit Dreigangschaltung und mit Badelatschen alle „Profis“ abgelascht haben soll. Wir haben ihn allerdings nicht getroffen.

Ein paar Wermutstropfen bei dieser schönen CTF, die viel Spaß gemacht hat: Der Startpreis ist für Nicht-BDR-Mitglieder mit acht Euro recht happig, sechs Euro zahlen BDR-Mitglieder. Dafür konnte man allerdings auch das schöne Schwimmbad nutzen (Eintritt inklusive).

Auf den Gefällstrecken sind einige Radler „volle Kanne“ an Fußwanderern vorbei gefahren. Da ist mehr Sicherheitsdenken und Respekt gefordert. So machen sich die Mountainbiker nicht gerade beliebt und das ist auch keine Werbung für den Radsport. Der austragende Verein hatte allerdings auf rücksichtsvolles Verhalten gegenüber Wanderern und der Natur hingewiesen.

Eigentlich wurden mehr Stahlradlerinnen- und Radler erwartet, da doch einige davon ein Mountainbike besitzen. Vielleicht beim nächsten Mal.

Rüdiger Janecke

## **ÄNDERUNGSMITTEILUNG**

### **über Adresse - Personalien - Bankverbindung - Volljährigkeit**

Mein/e (unsere) neue/r Name/Anschrift lautet:

Name, Vorname : \_\_\_\_\_

Geboren am : \_\_\_\_\_ in: \_\_\_\_\_

Nationalität : \_\_\_\_\_ Sparte: \_\_\_\_\_

Anschrift : \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

eMail-Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Meine (unsere) neue Bankverbindung lautet:

Bankinstitut: \_\_\_\_\_

Kontonummer: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Bitte buchen Sie den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto ab:

Bankverbindung Bankinstitut: \_\_\_\_\_

Kontonummer: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Laatzen, den \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Laatzener Frühjahrs-RTF 2010

Wie gewohnt, fand unsere diesjährige Frühjahrs-RTF wieder am letzten Aprilwochenende statt.

Am 24. April trafen sich 221 Radsportler, die als Hobbyfahrer oder als Mitglied eines Radsportvereins bei unserer Veranstaltung starteten.

Bei herrlichem Sonnenschein kamen die Fahrerinnen und Fahrer nicht nur aus der näheren Umgebung, sondern auch aus Wolfsburg, Bremen oder Rotenburg an der Wümme reisten sie an.

Je nach Kondition und Vorlieben der Fahrer konnte dann aus drei angebotenen Strecken, die 45, 77 und 113 Kilometer lang waren, ausgewählt werden. Die ausgeschilderten Routen führten über meist verkehrsarme Straßen in Richtung Vorharz. Zur Verpflegung waren in Algermissen, Dingelbe und Wesseln Kontrollstellen eingerichtet worden, an denen die Teilnehmer mit Bananen, Keksen und Getränken versorgt wurden. In diesem Jahr waren glücklicherweise keine schweren Stürze zu beklagen.

Zurück am Erich Kästner–Schulzentrum konnten die Fahrer zurecht stolz auf ihre zurück gelegten Kilometer sein. Der eine schon über die 45 Kilometer, der andere über die schwere 113 Kilometer-Runde. Gestärkt werden konnte sich – wie jedes Jahr – am Kuchenbuffet. Aber auch andere Speisen, wie Würstchen und belegte Brötchen warteten auf den Verzehr.



An der Kontrolle in Dingelbe

Insgesamt gesehen war es auch 2010 eine gelungene Veranstaltung des Stahlradvereins Laatzen. Ebenfalls möchte ich hier doch auch anmerken, dass nicht minder wenige Fahrer nach der RTF gesagt haben, welch schönen Tag sie bei der RTF verbracht haben. Dies freut mich ungemein und stellt auch die leichte Abnahme der Teilnehmerzahl in ein besseres Licht. Last but not least: Ein großes Dankeschön geht natürlich an das Helferteam, sei es beim Kuchenverkauf oder an der Strecke. Ohne euch wäre diese Veranstaltung nicht zu meistern!

Euer RTF-Fachwart Niklas Gumboldt

## **RTF-Termine Niedersachsen bis Saisonende 2010**

<b>Datum</b>	<b>Punkte</b>	<b>RTF und Veranstalter</b>
09.10.	3/2/1	<b>Herbst-RTF</b> , Radsport-Club Garbsen v. 78 e.V.
10.10.	3/2/1	<b>Winter-RTF</b> , Radsport-Club Garbsen v. 78 e.V.
<b>CTF 2010</b>		
30.10.	3/2	<b>Wieter-Plesse-Biking-CTF</b> , Cicli-Club Northeim e.V.
28.11.	4/2	<b>4. CTF Allertal</b> , ESV Fortuna Celle v. 1934 e.V.

## **Abgabe der RTF-Wertungskarten 2010**

Die laufende RTF-Saison endet am 17. Oktober. Bereits am 20. Oktober müssen die roten Wertungskarten bei mir eingegangen sein. Später abgegebene Karten können leider nicht mehr für die Auswertung berücksichtigt werden.

Niklas Gumboldt

## Radballpräsentation auf dem Stadtfest

Im Rahmen des Laatzener Stadtfestes ließen sich – wetterbedingt – nur wenige Besucher begeistern, einmal auf ein Radball-Rad zu steigen.



Die Hallenradsporthler hatten alternativ manchem Helfer des parallel verlaufenden Radrennens mit einem kleinen Frühstück überrascht.

Joachim Hünemörder





Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Im 2. und 3. Quartal dieses Jahres feierten  
einen besonderen Geburtstag:

Georg Ubrich, 90 Jahre

Günter Pohl, 70 Jahre

Günter Mählmann, 70 Jahre

Patrícia-Silvia Wernicke, 60 Jahre

Anni Küntzel, 60 Jahre

Gunther Eberhardt, 60 Jahre

Werner Podeszwa, 60 Jahre

Benedikt Schlüter, 30 Jahre

Unsere besten Wünsche  
für eine gute Zukunft bei bester Gesundheit

Herzliche Glückwünsche zum bestandenen Abitur

Timo Tschardtke

Unsere besten Wünsche begleiten Dich  
auf dem Weg in die Zukunft



## Boßeln statt Fuchsjagd

Im letzten Jahr ist unsere Fuchsjagd aufgrund der geringen Teilnehmerzahl ausgefallen. Deshalb haben wir uns Gedanken darüber gemacht, was man alternativ, gemeinsam im Vorfeld des Wurstessens veranstalten kann. Hierbei ist uns die Idee gekommen, evtl. zu boßeln.

Ich bitte alle Interessierten sich bis zum 03. Oktober bei mir zu melden, damit ich weiß, ob sich das Organisieren auch wirklich lohnt.

E-Mail : [arne.beushausen@htp-tel.de](mailto:arne.beushausen@htp-tel.de)

Telefon: 05102 932282

Mobil : 0172 4083283

Arne Beushausen

## Schwimmtraining im Rethener Hallenbad und im neuen AquaLaatzium



Auch in diesem Jahr biete ich wieder das Schwimmtraining in der Wintersaison an. Vom 13. November an steht uns das Hallenbad Rethen, samstags von 16 bis 17 Uhr, ein letztes Mal zur Verfügung. Voraussichtlich werden wir noch im Dezember dieses Jahres ins AquaLaatzium wechseln, da unser Rethener Bad zum Jahresende geschlossen werden soll. Ich bitte euch deshalb, sich rechtzeitig bei mir anzumelden, damit ich auch im AquaLaatzium ausreichende Bahnen organisieren kann.

E-Mail : [arne.beushausen@htp-tel.de](mailto:arne.beushausen@htp-tel.de)

Telefon: 05102 932282

Mobil : 0172 4083283

### Neues Ziel, alte Gewohnheiten

Wahrscheinlich seid Ihr es gewohnt, in unserer September Depesche die Infos über unser Trainingslager in der Kansteinhütte auf dem Ith zu erhalten. Leider muss ich euch an dieser Stelle enttäuschen. Um ein wenig Abwechslung zu erreichen, ist die Idee aufgekommen, das Trainingslager zu verlängern und ein neues Ziel anzusteuern. Gern würden wir die Unterkunft der Luftsportvereinigung Einbeck für ein verlängertes Wochenende im Frühjahr buchen. Somit können wir mehr Aktivitäten durchführen und das Trainingslager attraktiver gestalten.

Weitere Informationen bekommt Ihr im Winter.

Euer Jugendwart Arne

## Pedelecs kommen – Technik, Test und Aussichten

Pedelecs (**Pedal-electric-cycle**) oder E-Bikes (Elektro-Fahrräder) sieht man immer häufiger und als interessierte(r) Radfahrer/-in kommt man nicht daran vorbei, sich mit den E-Bikes zu beschäftigen, denn längst haben sie das Image eines Damen-Hollandrades mit Hilfsmotor (Elektromotor) abgelegt und die Nutzer der E-Bikes werden nicht auf „Senioren“ und bewegungseingeschränkte Personen beschränkt bleiben. Neue Anwender der E-Bikes werden Pendler (Autovermeidung, nicht verschwitzt im Büro ankommen) und die „Fun“-Generation sein.

Es ist daher nur eine Frage der Zeit wenn E-Bike-Fahrer/-innen z.B. an Wanderfahrten und RTFs der Radsportvereine teilnehmen. Nur bei Radrennen werden sie außen vor bleiben, was nichts darüber aussagt, dass es auch einmal reine E-Bike-Rennen geben könnte.

### Die gesetzliche Situation (zzt. in Deutschland)

Ohne Einschränkung gilt das E-Bike als Fahrrad, wenn max. 25 km/h (27,5 km/h) mit einem E-Motor mit 250 Watt erreicht werden. Durch kräftigeres Mit-treten kann natürlich auch schneller gefahren werden. Generell muss mitgetreten werden, der E-Motor ist „nur“ zu Unterstützung vorgesehen.

Darüber ist das E-Bike ein Leichtmofa mit Haftpflicht-Versicherung und Straßenbenutzungspflicht.

### Die Technik

E-Motor (250 Watt, 36 V) im Vorderrad, Hinterrad oder am Tretlager.

Akku (Li-Ion, 8 bis 12 Ah) am Rahmen oder Gepäckträger – ggf. abnehmbar.

Elektronik mit Funktionsschaltern und Kontrollanzeigen am Lenker. Elektronik sorgt auch dafür, dass der E-Motor ohne Mit-treten nicht unterstützend eingreift – ohne Mit-treten höchstens zum Anfahren bis 6 km/h.

Gewicht von E-Motor und Akku ca. 8 kg, Fahrrad-Gewicht dadurch im günstigsten Fall ca. 19 kg – eher 25 kg.

Der Vorteil des E-Motors am Tretlager ist der tiefe Schwerpunkt, der Nachteil des E-Motors im Vorderrad ist der, dass er durch sein Gewicht dort die Len-



kungseigenschaften negativ beeinflusst. Der E-Motor am Tretlager greift durch ein Ritzel in die Kette ein.

Alle Motorarten sind mit fast allen Schaltungen kombinierbar – bis auf Hinterrad-Motor (keine Nabenschaltung) und Tretlager-Motor (kein Mehrfach-Kettenblatt am Tretlager). Tretlager-Motor kann nicht zur Rekuperation (Bremsenergie zur Akku-Ladung) benutzt werden, da

Kette nicht den Motor – dann als Generator – antreiben kann.

Die Ladung des Akkus durch Bremsen bzw. Abfahrten ist ohnehin gering.

Reichweite – je nach Fahrweise (Mit-treten!) 40 bis 80 km, es wurde aber auch von 130 km berichtet.

## Kosten

Das E-Bike ab ca. 1500 Euro, 2000 Euro (und mehr) sollte man rechnen, Billig-Angebote für 800 Euro sollte man nicht nehmen, denn schon der Ersatz-Akku kostet ca. 500 Euro – der muss nach ca. 500 Ladungen ersetzt werden, da dann nur noch 50 – 60% der Kapazität

Umbau eines Fahrrades in ein E-Bike ca. 130= Euro (Hinterrad-Motor)

Eine Akku-Ladung am Netz

10 Ah mit 36 Volt = 360 Wh = 0,3= kWh – Wirkungsgrad 0,6 bei Ladung ergibt erforderliche 0,6 kWh. 1 kWh kostet ca. 20 Cent; d.h. 12 Cent für eine Akku-Ladung (für ca. 60 km) – das wiederum wären 20 Cent auf 100 km.

## Leistungsvergleich normales Fahrrad vs. E-Bike

Mit einem "normalen" Rad wird bei einer Tretleistung des Radfahrers von 100 Watt ein Tourentempo von ca. 15 km/h erreicht. Erzeugt der E-Motor zusätzlich auch noch eine Leistung von 100 Watt, ergibt dies eine Gesamtleistung von 200 Watt – was für eine Geschwindigkeit von ca. 25 km/h gut ist.

Also um 25 km/h zu fahren, muss der Radler dem normalen Rad 200 Watt Leistung abliefern, während der Radler auf dem E-Bike nur 100 Watt auf die Pedalen bringen müsste.



Zum Vergleich: Spitzensportler fahren auf einem solchen Rad ca. 45 km/h bei einer Leistung von ca. 750 Watt (ca. 1 PS).

Die erreichte Geschwindigkeit steigert sich mit der eingebrachten Leistung nicht linear, da der Luftwiderstand mit der Geschwindigkeit exponentiell ansteigt.

100 Watt an den E-Motor abzugeben, bedeuten bei 36 Volt Motorspannung ca. 2.8

Ampere. Mit einem 10 Ah-Akku könnte man dann theoretisch ca. 3 Stunden und etwas länger fahren. Durch Mitretten mit zusätzlich 100 Watt käme man auf eine Gesamtleistung von 200 Watt, was zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h reichen würde. Bei 3 Stunden Fahrzeit käme man dann 75 km weit. Theoretisch! Zu berücksichtigen ist, dass der Akku im Bereich des Entlade-Zustandes immer weniger Leistung abgeben kann und die Elektronik ihn davor schützen muss, dass er total entladen wird. Weiterhin sind zu berücksichtigen: Anfahren, Beschleunigen, Fahrbahn-Beschaffenheit, Gegenwind und Steigungen kosten Extra-Saft.

25 km/h mit dem E-Bike bei eigenem Einsatz von 100 Watt sind aber schon ein Wort – bei einem normalen Rad müsste man schon 200 Watt dafür einsetzen und 250 Watt Dauerleistung sind nur einem relativ gut trainierten Radler zuzuordnen.

## Eigener Test

Das getestete E-Bike war ein Trekking-Bike (28 Zoll Bereifung, 2,5 – 3 cm breit, leichtes Profil) mit E-Motor im Hinterrad und 6-Gang-Kettenschaltung (kein Mehrfach-Kettenblatt am Tretlager).

An einer Kontroll-Einheit am Lenker sind Ladezustand des Akkus und Geschwindigkeit abzulesen. Mit einem Schalter kann die Stärke der Unterstützung durch den E-Motor in 3 Stufe= angegeben werden, plus "ohne E-Motor". Ein "Gas"-Dreh-schalter scheint zu fehlen. Die Unterstützung durch den E-Motor richtet sich allein nach dem Mittreten.



Die Unterstützung bei "Full Power" ist schon beeindruckend.

Dabei ist es wichtig, im hohen Gang zu fahren – also niedrige Trittfrequenz, da die Elektronik sonst denkt: "der tritt viel und schnell, also hat er noch genügend Power und braucht keine Unterstützung durch den E-Motor".

An der Ampel stehe ich neben ein paar Jugendlichen (ebenfalls auf dem Rad), die mich etwas mitleidig belächeln: wieder so ein "Alter" mit "Fahrrad mit Hilfsmotor". Bei Grün lasse ich sie stehen und ziehe mühelos bei niedriger Trittfrequenz bis 30 km/h und etwas mehr los: der E-Motor ist mit seinem hohem Drehmoment über fast den ganzen Drehzahl-Bereich sofort bei der Sache.

Also das viele Anhalten und Wieder-Beschleunigen in der Stadt ist überhaupt kein Ärgernis (mehr).

Bei der Rückgabe hebe ich das E-Bike an: geschätztes Gewicht um die 20 Kilo (eher etwas mehr). Könnte für manche beim Reintragen in den Keller ein Problem sein, aber Leihräder sind oft auch nicht so viel leichter.

Aber im Gelände und auf "Natur"-Wegen möchte man dann wohl doch nicht sein leichtes, wendiges herkömmliches MTB oder ATB vermissen und damit will man sich auch ohne E-Antrieb ab und zu mal so richtig auspowern, denn mehr Kalorien verbraucht man auf dem herkömmlichen Rad: es sind da doppelt so viel.

Ach ja, der Mensch ist auch eine Wärmekraftmaschine wie die Dampfmaschine, der Otto- oder Dieselmotor – und hat damit "interne" Verluste: Reibung in Muskeln und Gelenken, innere Organe und das Gehirn verbrauchen auch, so dass nur ca. ein Viertel der verbrauchten Energie dem Radeln zugute kommt.

Für 200 Watt Leistung auf dem Rad müssen wir deshalb ca. 800 Watt (Ernährung, Körperfett) einsetzen. 5 Stunden auf dem Rad ergeben dann 4000 Wattstunden gleich 4 kWh Energieverbrauch. Das sind in Kilokalorien: 3600 kcal. Der/ die E-Biker/-in verbraucht nur die Hälfte: 1800 kcal.

## Umwelt

Das E-Bike verbraucht Strom – sehr wenig Strom verglichen mit anderen Verkehrsmitteln. Wer dann noch Natur-Strom aus regenerativer Energieerzeugung bezieht, fährt ganz ökologisch CO<sup>2</sup>-frei bzw. -neutral.

Herstellung von E-Motor und Akku kosten natürlich auch Energie und müssten eigentlich in die Energie-Bilanz einbezogen werden.

### Zukunft

Die Komponenten E-Motor und insbesondere der Akku werden noch kleiner. Alles, was beim Auto für den E-Antrieb noch entwickelt werden wird, wird auch dem E-Bike zugute kommen. Akkus werden mit höherer Kapazität und in Trinkflaschen-Größe kommen und die E-Motoren etwa die Größe von Naben-Dynamos haben.

Das alles wird das E-Bike noch attraktiver machen.

Und wir werden auch andere, attraktivere Rahmenformen für die E-Bikes haben (siehe Bilder).

### Konkurrenz

Eine gewisse Konkurrenz hat das E-Bike durch das Liegerad, das durch seinen geringen Luftwiderstand bedingt durch die niedrige Lage schon mal leichter fährt als das herkömmliche Rad. Aber Liegeräder sind aus verschiedenen Gründen nicht jedermanns Sache.

Aber auch am herkömmlichen Rad lässt sich der Luftwiderstand durch entsprechende Position, aber auch der Rollwiderstand durch einen leichten Rahmen, Leichtlaufreifen und Qualitäts-Naben (Lager), etc. verringern.

Rüdiger Janecke

## ***Terminkalender Wanderfahrten 2010 bis Saisonende***

<u>Tag</u>	<u>Datum</u>	<u>Abfahrt</u>	<u>Ziel- und Treffpunkt</u>	<u>Km-Anfahrt</u>
So.	26. 09.	08:30	<b>6. Kreisfahrt</b> , nach Egestorf / Deister Gasth. Reinecke, Tel.: 05105 / 8808	21
So.	24. 10.	08:30	<b>7. Kreisfahrt</b> , nach HRC Hannover / Clubhaus Am Weddingenufer 23, Tel.: 0511 / 1317045	20
So.	10. 10.	08:30	<b>9. Vereinsfahrt</b> , nach Harsum Waldgasthaus „Zum Kuckuck“ Förster Str. 3; 05127 / 909471	34

### **Montag, 08.11.2010 Letzter Abgabetermin der Fahrtenpässe!**

<b>Kontrollzeiten:</b>	Kreisfahrten:	So.	09:00 bis 11:00 Uhr
		Sa.	16:00 bis 18:00 Uhr
	Bezirksfahrten:	So.	09:30 bis 11:30 Uhr
		Sa.	13:00 bis 16:00 Uhr
	Landesfahrten:	Sa.	13:00 bis 16:00 Uhr
		So.	10:00 bis 12:00 Uhr

**Letzter Tag BDR - Jahreswertung 2010 = So. 17. Oktober**

**Erster Tag BDR - Jahreswertung 2011 = Mo. 18. Oktober**

# Allgemeine Termine und Ansprechpartner des Stahlradvereins

## Vorstandssitzung:

Jeden 1. Montag im Monat ist Vorstandssitzung.

## Radball:

Im Sommerhalbjahr donnerstags um 18:00 Uhr und  
im Winterhalbjahr um 19:00 Uhr in der kleinen Turnhalle, Schule Alte  
Rathausstraße

## Radwandern/Radtrekking:

Jeden Dienstag um 17:30 Uhr mit Start ab Altes Rathaus in Laatzen,  
Alte Rathausstr. 12

## Radtraining für Rennsportler:

Vom 1. April bis 30. September dienstags und donnerstags um 17:30  
Uhr und sonntags um 9:00 Uhr ab Rathaus Laatzen  
Vom 1. Oktober bis 31. März sonntags um 10:00 Uhr ab Rathaus  
Laatzen.

## Ansprechpartner:

1. Vorsitzender	Friedrich Schleenbecker	0511 82 85 24
2. Vorsitzender	Bodo Gumboldt	0511 82 58 24
Kassenwart	Ingrid Brückmann	0511 86 11 06
Pressewart	Günter Mählmann	05102 90 92 84
Jugendwart	Arne Beushausen	05102 93 22 82
Rennsport	Kai-Uwe Wilhelm	0511 22 84 999
Wanderfahren	Siegfried Käber	0511 86 48 75
Radtourenfahren	Niklas Gumboldt	0511 82 58 24
Hallenradspport	Joachim Hünemörder	0511 86 58 86
Trainer/Übungsleiter	Peter Severin	0511 82 16 98
Stahlraddepesche	Günter Mählmann G.Maehlmann@t-online.de	05102 90 92 84